

Mit Sorge und großer Anstrengung war das verflochtene Friedenswerk zu Stande gebracht; langsam und durch neue Opfer nur konnte es ausgeführt werden. Die Franzosen wollten aus den eroberten Festungen nicht weichen, bis jede, kleinste Bedingung erfüllt war, und die Schweden blieben noch zwei Jahre in Deutschland, in sieben Kreisen des Reiches vertheilt, bis sie die 5 Millionen als Kostenersatz, die nur mit Mühe aus den verarmten Ländern zusammengedrückt werden konnten, erhalten hatten. Man hat berechnet, daß in diesen zwei Jahren ein jeder Tag an Unterhaltung der fremden Krieger dem Reiche noch 170,000 Thaler gekostet habe. Im Bisthum Münster brandschatzten einige schwedische Regimenter noch 6 Jahre nach dem Frieden das Land, und der Herzog Karl von Lothringen, den die Franzosen aus seinem Lande vertrieben hatten, hielt noch länger mehrere teutsche Festungen am Rheine feindlich besetzt.

Der große, schwere Krampf konnte nur in langsamen Zuckungen endigen.